



Ein Festjahr 2026 — zwei Jubiläen

100 Jahre Waldorfkindergarten

21 Jahre Vereinigung BaWü



Vereinigung der Waldorf-
Kindertageseinrichtungen
Baden-Württemberg e.V.

Leitbild des Vorstands und der Mitarbeitenden der Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen Baden-Württemberg e.V.

Die Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen ist der Zusammenschluss der Waldorfkindergärten und -krippen und anderer Angebote oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg, die auf Grundlage der Waldorfpädagogik arbeiten. Sie fördert Bildung und Erziehung sowie die Sozialgestaltung ihrer selbstverwalteten Einrichtungen im Sinne des Impulses von Rudolf Steiner für die Dreigliederung des sozialen Organismus.

Als regionaler Zusammenschluss einer weltweiten Bewegung ist sie verbunden mit der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. und der IASWECE (International Association for Steiner/ Waldorf Early Childhood Education), um die gemeinsame Verwirklichung von Waldorfpädagogik in der frühen Kindheit mitzugestalten.

Die Vereinigung verfolgt im Sinne ihrer Mitgliedseinrichtungen folgende Ziele:

- Wahrnehmen der Bedürfnisse, Fragen und Anliegen der Kinder in den Einrichtungen und aller zum Wohl der Kinder zusammenwirkenden Menschen.
- Interessenvertretung der Mitgliedseinrichtungen im politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Bereich.
- Weiterentwicklung waldorfpädagogischer Qualität durch Hospitationen im Praxisalltag mit kollegialem Austausch, Fachberatung und Fortbildungen.
- Begleitung und Unterstützung der Entwicklung von Zusammenarbeitsformen in kollegialer Selbstverwaltung im sozialen Organismus.
- Unterstützung von themenspezifischen Arbeitskreisen zu Praxisfragen sowie in der Vernetzung zu speziellen Fragestellungen.
- Zusammenarbeit in agilen Arbeitsgruppen zur Berücksichtigung und Zusammenführung der pluralen Interessen und Aspekte der Mitgliedseinrichtungen.
- Unterstützung der Einrichtungen bei der Gewinnung von Fachkräften z. B. Unterstützung der Einrichtungen bei der Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Familien und Fachkräften z.B. durch Fortbildung und politische Arbeit zur Gestaltung der Rahmenbedingungen für Kindertageseinrichtungen.
- Zusammenarbeit mit anderen im Bildungs- und Erziehungswesen tätigen Organisationen und Persönlichkeiten vor Ort, z.B. dem Paritätischen, dem KVJS, den Frühen Hilfen, den Waldorferzieherseminaren und Fachschulen, dem Bund der Freien Waldorfschulen, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg, u.a.m.
- Zusammenarbeit mit anthroposophischen Verbänden: u.a. der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland (AGiD), der Pädagogischen und der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Anthropoi, der Gemeinschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland (GAÄD).

Die Quelle für unsere Arbeit bildet die Anthroposophie, insbesondere die Ausführungen Rudolf Steiners zur Menschenkunde, Pädagogik und Dreigliederung des sozialen Organismus. Um adäquate Antworten auf Zeitfragen erarbeiten zu können, beziehen wir neue Forschungsergebnisse und gesellschaftliche Entwicklungen mit ein. In regelmäßigen Konferenzen und Klausuren befassen wir uns mit diesen geistigen Grundlagen.

Die soziale Kunst unserer Zusammenarbeit entwickeln wir mit Anregungen durch das Qualitätsentwicklungsverfahren „Wege zur Qualität“. Mitarbeitende und Vorstand, insbesondere die Fachberater:innen tragen bewusst Impulse aus der gemeinsamen Arbeit mit „Wege zur Qualität“ in die von uns begleiteten Waldorf-Kindertageseinrichtungen.

Den in diesem Leitbild formulierten Werten, Grundlagen und Formen der Zusammenarbeit verpflichten wir uns. Das Leitbild ist Bestandteil jedes Arbeitsvertrages unserer Mitarbeitenden und wird von ihnen und von den Mitgliedern des Vorstands vor Antritt ihres Amtes als Grundlage ihrer Tätigkeit anerkannt.

Stuttgart, 19. September 2026

Vorstand und Mitarbeitende

Das erste Leitbild der Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen Baden-Württemberg wurde bei einer Klausur mit Bettina Held von „Wege zur Qualität“ im September 2022 erstellt. Beim Abschluss der Arbeit an der Verfahrensschulung von „Wege zur Qualität“ im September 2026 wurde das Leitbild in gleicher Besetzung, Vorstand und Fachberaterinnen, überarbeitet.